

Torball

CH-Meisterschaft steigt in Walenstadt

WALENSTADT Morgen Samstag, den 21. März, finden in der Turnhalle Exi in Walenstadt die Schweizer Jugendmeisterschaften sowie die Vorrundenspiele der Schweizer Herrenmeisterschaft im Torball statt. Der TC Heidiland von Procap Sargans/Werdenberg wird mit einem Herrenteam vertreten sein.

An der diesjährigen Schweizer Torball-Meisterschaft der Herren kämpfen sieben Mannschaften um den begehrten Meistertitel. Die Chancen des TC Heidiland auf den Siegerpokal dürfen getrost als recht gut eingeschätzt werden. Das Ensemble hat immerhin schon 2014 gezeigt, dass es ganz genau weiss, wie ein solcher Coup gelingt. In der Mannschaft figurieren neuerdings ein zweiter Bändner, der Untervazer Arno Tschudi. Er ergänzt das bestehende Team um die Stammspieler Roy Bösiger, Markus Buntschuh, Germar Islitzer und Leandro Zamuner ideal. In Walenstadt wird das Team durch Nicole Kuchelmeister und Barbara Bösiger als Coaches ergänzt. In der Vorrunde soll eine gute Ausgangslage für die Rückrunde am 3. Mai in Amriswil geschaffen werden.

Gespielt wird am Samstag in der Turnhalle Exi in Walenstadt von 9.30 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgt eine Festwirtschaft. (pd)



Squash

Vaduz verliert in Sihltal mit 1:3

SIHLTAL Die Qualifikation für die Play-offs der besten vier ist für die NLA-Herren des SRC Vaduz noch nicht geschafft. Beim Tabellensebten Sihltal verloren die Residenzler, bei denen einzig Michel Haug (Foto) seine Partie gewann, mit 1:3. Weil die Panthers - letzter verbliebener Konkurrent im Kampf um Rang vier - Cham mit 4:0 abfertigten, reduzierte sich der Vorsprung auf die Krienser auf zwei Punkte. Allerdings sind auch nur noch zwei Partien ausstehend, weshalb Spielertrainer Davide Bianchetti keine Unruhe verspürt. «Wir haben zwar keine Punkte geholt, sind den Play-offs aber immer noch sehr nahe», hält er fest. In der Tat fehlt seinem Team noch ein Zähler, um auf der sicheren Seite zu sein. Den gilt es am nächsten Donnerstag in Cham zu ergattern. (bo)

Sihltal - Vaduz 3:1
Pos. 1: Nicolas Müller - Davide Bianchetti 3:1 (11:6, 11:8, 7:11, 11:7). Pos. 2: Marco Dätwyler - Marcel Rothmund 3:0 (11:7, 11:7, 11:3). Pos. 3: Andreas Dietzsch - Michel Haug 2:3 (6:11, 3:11, 11:2, 11:5, 9:11). Pos. 4: Luca Zatti - Patrick Maier 3:1 (11:13, 11:9, 11:6, 11:9).



Steffi Vogt scheitert in Sevilla auch im Doppelwettbewerb. (Foto: Zanghellini)

Tennis

Steffi Vogt auch im Doppel ohne Glück

SEVILLA Nachdem Steffi Vogt (WTA 193) am mit 25 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Sevilla (Sp) im Einzel bereits in der ersten Runde die Segel streichen musste, war für sie und ihre Teamkollegin Barbora Krejčíková (Tsch/WTA 153) nach dem Erstrundensieg auch im Doppelbewerb Schluss. Im Viertelfinale sollte das topgesetzte Duo Vogt/Krejčíková auf die im WTA-Ranking deutlich schlechter klassierten Spielerinnen Aliona Bolsova Zadoinov (Sp/WTA 644) und Andrea Gamiz (Ven/WTA 342) treffen. Doch es kam erst gar nicht zum Duell der vier Damen, da Vogt und ihre Teamkollegin vorzeitig aufgaben. Das spanisch/venezuelanische Duo Bolsova Zadoinov/Gamiz realisierte damit den Vorstoss in die Runde der letzten vier. (mm)

Spektakel dank Häsi-Race

Ski alpin Im Gedenken an den früheren LSV-Trainer Daniel Hasler kamen Liechtensteiner Nachwuchs-Alpine in Malbun zusammen, um sich im 7. Häsi-Race miteinander zu messen.

36 Liechtensteiner Rennläuferinnen hatten sich in Malbun eingefunden, um sich in den Ausscheidungsrennen zweier Mädchen- und zweier Knaben-Kategorien für die Finaldurchgänge der besten acht zu qualifizieren. Dort entschied fortan der K.-o.-Modus über das Weiterkommen, bis die beiden Finalisten gefunden waren. Bei perfekten Pistenbedingungen lieferten sich die jungen Athletinnen und Athleten spannende Direktduelle, die stets zwei Läufe umfassten. Einmal galt es auf den roten, das andere mal den blauen Kurs zu befahren. Wer in Summe weniger Zeit benötigte, zog in die nächste Runde ein. Ohne Frage: Die zahlreichen Zuschauer am Pistenrand durften sich eines nicht gerade alltäglichen Spektakels erfreuen.

Spannende Finaldurchgänge

In der Kategorie Mädchen 1 hatten es Chiara Jehle und Christina Bühler bis ins Finale geschafft. Letztlich

setzte sich Bühler in zwei spannenden Finaldurchgängen durch. Im kleinen Finale standen sich Madeleine Beck vom Skiclub Schaan und Felicia Frick vom UUV gegenüber, wobei die Schaanerin die Nase am Ende vorn hatte und sich Platz drei sicherte. Bei den Knaben 1 schafften Nilo Marxer (UWV) und Kilian Büchel (SC Triesen) den Sprung ins Finale, wo der Unterländer die Oberhand behielt. Im Duell um Platz drei unterlag der Vaduzer Raphael Oehri Jason Gassner aus Triesenberg knapp.

In der Kategorie Mädchen 2 war es Sabine Wolfinger vom Skiclub Balzers, die Lisa Bühler vom Skiclub Triesenberg im Finale das Nachsehen gab. Im Rennen um Platz 3 konnte sich Julia Harrer vom Skiclub Gamprin freuen. Sie hielt in zwei Läufen Janine Vogt aus Balzers auf Distanz. In der nur fünf Youngsters umfassenden Klasse Knaben 2 preschten Gian Zech und Kevin Verling ins Finale vor. Im Duell der beiden LSV-Athleten konnte sich am

Schluss Verling über den Sieg freuen. Björn Seger wiederum war im kleinen Finale gegen Samuel Frick siegreich.

Die siebte Auflage des Häsi-Race erlebte in Analogie zu den Vorjahren einen spannenden Parallelwettbewerb, bei dem der Spass am Rennfahren klar im Vordergrund stand. Die direkten Duelle eins gegen eins sorgten bis zum Schluss immer wieder für reizvolle Konstellationen und überraschende Wendungen. Eine weniger schöne Parallele zu früheren Ausgaben stellte hingegen der Umstand dar, dass auch in diesem Jahr nicht alle einheimischen Rennläuferinnen und Rennläufer von der Start Gelegenheit im heimischen Ski-gebiet Gebrauch machten - eigentlich sehr schade für eine solche Traditionsveranstaltung.

Ein Dankeschön verdient sich am Ende eines kurzweiligen Tages der Unterländer Wintersportverein UWV und seine vielen Helfer, die den Parallelslalom in Zusammenarbeit mit LSV-Alpinchef Konrad



Von links: Sabine Wolfinger, Christina Bühler, Luca Real (Vertreter vom Pokalsponsor Auhof), Kevin Verling, Pyry Hasler, Nilo Marxer und Lukas Büchel (Vertreter von Pokalsponsor IMT). (Foto: ZVG)

Schädler und den LSV-Jugendtrainern Dominic Zimmermann, Mathias Briker und Kurt Kessler durchführten. Reto Vogt und Toni Sprenger sorgten dafür, dass es bei der Zeitmessung auch stets mit rechten Dingen zugeht, die Bergbahnen zeichneten sich durch eine optimale Präparierung der Piste aus. (bo/pd)

7. Häsi-Race in Malbun
Mädchen 1 (Jg. 2002 bis 2004): 1. Christina Bühler, 2. Chiara Jehle, 3. Madeleine Beck, 4. Felicia Frick.
Knaben 1 (Jg. 2002 bis 2004): 1. Nilo Marxer, 2. Kilian Büchel, 3. Raphael Oehri, 4. Jason Gassner.
Mädchen 2 (Jg. 1999 bis 2001): 1. Sabine Wolfinger, 2. Lisa Bühler, 3. Julia Harrer, 4. Janine Vogt.
Knaben 2 (Jg. 1999 bis 2001): 1. Kevin Verling, 2. Gian Zech, 3. Björn Seger, 4. Samuel Frick.

Ski alpin

Marco Pfiffner landet in Kombination auf Rang neun

INNERKREMS Für die drei LSV-Athleten Marco Pfiffner, Nico Gauer und Silvan Marxer standen in Innerkrems (Ö) zwei Super-G-Rennen und zwei Kombinationen auf dem Programm. Während die alpinen Herren im ersten Super-G und der Kombination etwas zu kämpfen hatten, legten sie in den zweiten Bewer-

ben deutlich zu. Marco Pfiffner schaffte es im Super-G auf den guten 19. Rang. Seine Teamkollegen Gauer und Marxer reihten sich auf den Plätzen 52 respektive 53 ein. In der gestrigen Kombination legten die Liechtensteiner Skifahrer noch mal eine Schippe drauf. Am Ende schaute für Pfiffner der 9. Platz heraus. Gauer stiess mit einer guten Slalomzeit bis auf den 34. Rang vor, Marxer wurde 43. Sieger wurde der Österreicher Maximilian Lahnsteiner.

Pfiffner am ersten Tag 41. und 27.
Im ersten Super-G war Pfiffner auf dem 41. Rang gelandet. Marxer hatte Position 54 und Gauer Rang 69 belegt. In der ersten Kombination hatte sich Marco Pfiffner als 27. eingereiht. Gauer und Marxer waren auf Platz 34 respektive 40 ins Ziel gekommen. Der Sieg war eine Beute des Slowenen Martin Cater geworden. (mm)



Die zweite alpine Kombination in Innerkrems endete für Marco Pfiffner in den Top Ten. (Foto: Zanghellini)

Eishockey

Davos führt gegen Bern bereits mit 2:0

DAVOS Der HC Davos gewann auch das zweite Halbfinalspiel gegen den SC Bern. Die Bündner setzten sich mit 6:2 durch. Schon nach 25 Minuten hatte der HCD durch Tore von Hofmann, Kindschi, Samuel Walser und Marc Wieser 4:0 geführt. Die Berner legten einen beinahe historischen Fehlstart hin. Derart schnell hatten sie mehr als 13 Jahre lang keine vier Tore mehr kassiert. Am 22. Januar 2002 lag Bern bei den Rapperswil-Jona Lakers schon nach 17 Minuten mit 0:4 zurück. Die damalige Partie endete mit 1:4. Auch in Davos bäumte sich Bern nochmals auf, die zweite Niederlage liess sich aber nicht mehr verhindern. Die endgültige Siegsicherung gelang Davos unmittelbar nach der zweiten Pause. Innerhalb von 47 Sekunden stellten Perttu Lindgren und Mauro Jörg von 4:2 auf 6:2. Die letzten 18 Minuten der Partie standen dann bereits im Zeichen der Vorbereitung des dritten Spiels am Samstag in Bern. (si)

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: NLA-Play-offs und -Play-out

Play-offs, Halbfinals	
Davos - Bern	6:2 (2:0, 2:2, 2:0) Stand: 2:0
Genève-Servette - ZSC Lions	6:3 (4:0, 1:1, 1:2) Stand: 1:1
Play-out	
Rapperswil-Jona - Ambri	3:2 (0:1, 2:1, 1:0) Stand: 1:1

Nächste Spiele am Samstag

Tennis: Turniere im Ausland
Indian Wells, Kalifornien, ATP-Turnier (5 381 235 Dollar/Hart). Einzel. Achtelfinals: Roger Federer (Sz/2) s. Jack Sock (USA) 6:3, 6:2. Novak Djokovic (Ser/1) s. John Isner (USA/18) 6:4, 7:6 (7:5). Rafael Nadal (Sp/3) s. Gilles Simon (Fr/13) 6:2, 6:4. Milos Raonic (Ka/6) s. Tommy Robredo (Sp/17) 6:3, 6:2. Bernard Tomic (Au/32) s. Thanasi Kokkinakis (Au) 6:4, 4:6, 6:4. - **Viertelfinal-Tableau:** Djokovic (1) - Tomic (32), Murray (4) - Lopez (12); Raonic (6) - Nadal (3), Berdych (9) - Federer (2).
WTA-Turnier (5 381 235 Dollar). Einzel. Viertelfinals: Serena Williams (USA/1) s. Tímea Bacszsiky (Sz/27) 7:5, 6:3. Simona Halep (Rum/3) s. Carla Suarez Navarro (Sp/12) 5:7, 6:1, 6:1. Jelena Jankovic (Ser/18) s. Lesia Zurenko (Ukr) 6:1, 6:4. - **Halbfinal-Tableau:** Williams (1) - Halep (3), Jankovic (18) - Lisicki (24)/Pennetta (15).

Motorradsport: Moto2-Tests in Jerez (Sp)
Kombinierte Zeiten der drei Trainings vom Donnerstag: 1. Marcel Schrötter (De), Tech 3, 1:55,243. 2. Julian Simon (Sp), Speed Up, 0,985 zurück. 3. Mika Kallio (Fi), Kalex, 1,535. - **Ferner:** 13. Tom Lütthi (Sz), Kalex, 3,859. 15. Robin Mulhauser (Sz), Kalex, 4,799. 16. Dominique Aegerter

(Sz), Kalex, 5,467. 17. Jesko Raffin (Sz), Kalex, 5,819. - 19 Fahrer im Training.

Mountainbike: Cape Epic in Südafrika
4. Etappe, Worcester - Worcester (117 km/2500 m HD): 1. Philip Buys/Matthys Beukes (SA) 4:19:19. 2. Kristian Hynek/Alban Lakata (Tsch/O) 2:18 Minuten zurück. 3. Christoph Sauser/Jaroslav Kulhavy (Sz/Tsch), gleiche Zeit. 4. Karl Platt/Urs Huber (De/Sz) 4:49. - **Ferner:** 11. Martin Gujan/Fabian Giger (Sz) 13:32. - **Gesamt:** 1. Sauser/Kulhavy 19:05:20. 2. Hynek/Lakata 7:22. 3. José Hermida/Rudi van Houts (Sp/Ho) 12:45. 4. Platt/Huber 14:50. 5. Gujan/Giger 44:10.
Frauen: 1. Ariane Kleinhans/Annika Langvad (Sz/Dä) 4:55:57. 2. Jennie Stenerhag/Robyn Lee de Groot (Sd/SA) 20:35. 3. Esther Süss/Alice Pirard (Sz/Be) 23:27. - **Gesamt:** 1. Kleinhans/Langvad 22:59:08. 2. Stenerhag/Lee Groot 29:54. 3. Süss/Pirard 37:47.

Radsport: GP Nobili Rubinetterie (It)
Suno - Stresa (187,5 km): 1. Giacomo Nizzolo (It) 4:01:30. 2. Simone Ponzi (It). 3. Marco Haller (Ö). 4. Juan Jose Lobato (Sp). 5. Grega Bole (Sl). 6. Oscar Gatto (It), alle gleiche Zeit. - **Aufgeboten:** Fabian Cancellara (Sz), Martin Kohler (Sz).

Biathlon: Weltcup in Chanti Mansisk (Russ)
Sprint. Männer (10 km): 1. Martin Fourcade (Fr) 23:47,0 (0 Strafrunden). 2. Anton Schipulin (Russ) 13,0 Sekunden zurück (0). 3. Benedikt Doll (De) 18,3 (1). 4. Andrej Rastorguej (Lett) 18,6 (0). 5. Nathan Smith (Ka) 34,0 (1). 6. Arnd Peiffer (De) 34,4 (2). - **Weltcupstand (23/25):** 1. Martin Fourcade 993. 2. Schipulin 876. 3. Jakov Fak (Sl) 823.